

Wahlinformation

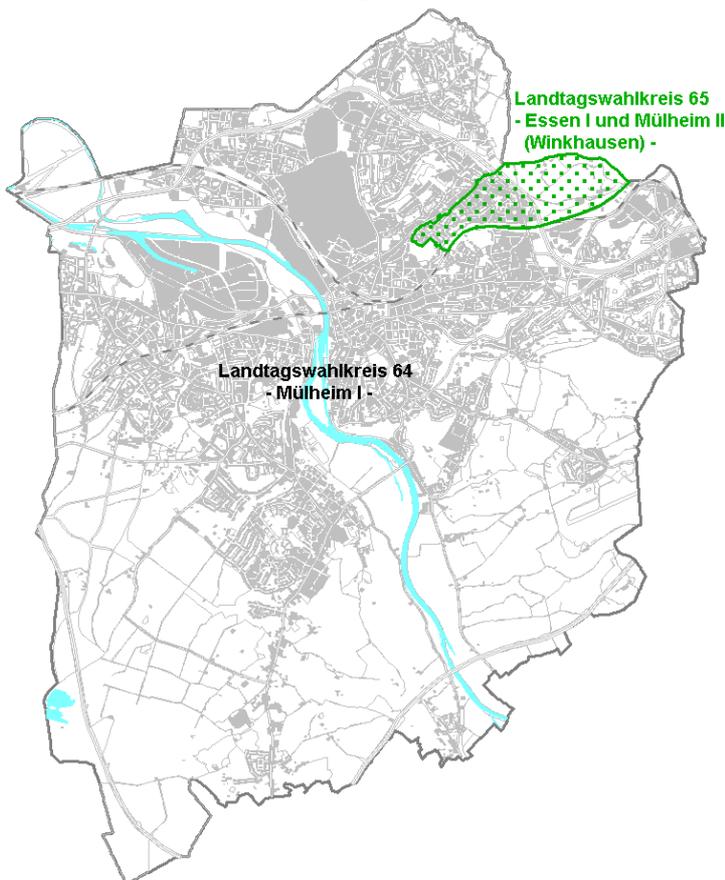
Landtagswahl 2012 / 1

**Zur vorgezogenen Landtagswahl am 13. Mai
sind in Mülheim an der Ruhr mehr als 127.000
Wahlbenachrichtigungen versandt worden!
Das Briefwahlbüro ist ab dem 24. April geöffnet!**

Wahlsystem und Wahlkreiseinteilung

Nach der Selbstauflösung des Landtages am 14.03.2012 hat die Landesregierung den 13. Mai 2012 als Wahltermin festgesetzt. Gegenüber der letzten Landtagswahl im Jahre 2010 ist das Landtagswahlrecht nicht verändert worden, wegen der kurzen Zeitspanne bis zum Wahltag wurden allerdings für das Wahlverfahren maßgebliche Fristen und Termine angepasst.

Mülheimer Landtagswahlkreise



Die Wahlkreiseinteilung hat sich in Mülheim an der Ruhr seit 2005 nicht verändert. Das Stadtgebiet bildet, ohne den Kommunalwahlbezirk 11: „Winkhausen“, den Wahlkreis 64: „Mülheim I“. Winkhausen bildet mit den Essener Stadtbezirken IV: Borbeck und V: Altenessen/Karnap/Vogelheim den Wahlkreis 65: „Essen I – Mülheim II“, wobei der Anteil der Wahlberechtigten aus Winkhausen in diesem Wahlkreis nur bei 3,8 % liegt. Damit wird bei der anstehenden Landtagswahl in Mülheim an der Ruhr faktisch wieder nur ein/-e Kandidat/-in direkt in den Landtag gewählt.

Wahlberechtigt sind Deutsche ab 18 Jahre, die spätestens bis zum 27. April 2012 ihren

Wahlinformation

Landtagswahl 2012 / 1

(Haupt-)Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen haben. In Mülheim an der Ruhr waren zum Stichtag am 08.04.2012 im Wählerverzeichnis 127.155 Wahlberechtigte eingetragen. Davon waren 123.016 dem Wahlkreis 64: „Mülheim I“ und 4.139 dem Wahlkreis 65: „Essen I – Mülheim II“ zugeordnet.

Zum zweiten Mal nach 2010 haben die Wähler/-innen in Nordrhein-Westfalen bei der Landtagswahl zwei Stimmen. Der/die Wahlkreiskandidat/-in wird mit der (einfachen) Mehrheit der Erststimmen direkt in den Landtag gewählt, die Zweitstimme entscheidet über die Verteilung der Sitze des Landtages auf die Parteien. Wie bereits seit 2005 wird in 128 Wahlkreisen ein Direktmandat vergeben, 53 Mandate werden über die Landeslisten der Parteien besetzt. Die Gesamtzahl der Sitze im Landtag beträgt für die kommende Legislaturperiode 181, sofern es nicht zu Überhangmandaten kommt.

Der Stimmzettel zur Landtagswahl im Wahlkreis 64: „Mülheim I“

Das Zweistimmwahlrecht ermöglicht es auch den Parteien, die keine Wahlkreiskandidat/-innen aufstellen, mit ihren Landeslisten in allen Wahlkreisen anzutreten. Der Landeswahlausschuss hat am 14.04.2012 die Landeslisten von 17 Parteien zur Teilnahme an der Landtagswahl zugelassen, die alle - wie in ganz Nordrhein-Westfalen - auch in Mülheim an der Ruhr auf den Stimmzetteln stehen. 2010 waren 25 Parteien angetreten. Die folgende Tabelle führt alle am 13.05.2012 zur Wahl stehenden Parteien auf (die Reihenfolge entspricht der auf dem Stimmzettel, die vom Zweitstimmenergebnis bei der letzten Landtagswahl bestimmt wird):

Nr.	Kurzbezeichnung	Parteiename
1	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
2	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
3	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
4	FDP	Freie Demokratische Partei
5	DIE LINKE	DIE LINKE
6	PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
7	pro NRW	Bürgerbewegung pro Nordrhein-Westfalen
8	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
9	Die Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz
10	FAMILIE	Familien-Partei Deutschlands
11	BIG	Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit
12	Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung u. basisdemokratische Initiative
13	ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
14	FBI/ Freie Wähler	Freie Bürger-Initiative/ Freie Wähler
15	AUF	AUF - Partei für Arbeit, Umwelt und Familie - Christen für Deutschland
16	FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER Nordrhein-Westfalen
17		Partei der Vernunft

Im Wahlkreis 64: „Mülheim I“ treten für 6 dieser Parteien Kandidat/-innen an, die sich um die Erststimme und damit um das Direktmandat bewerben. Dieselben Parteien hatten auch 2010 Wahlkreiskandidat/-innen aufgestellt.

Erststimmenergebnisse bei den Landtagswahlen im Wahlkreis 64: "Mülheim I"

09.05.2010			Partei	13.05.2012			Entw. in %-Pkt.
Kandidat / -in	absolut	vH		Kandidat / -in	absolut	vH	
Dr. Karin Kückelhaus	24 612	31,3	CDU	Heiko Hendriks			
Hannelore Kraft	38 751	49,3	SPD	Hannelore Kraft			
Barbara Steffens	6 643	8,5	GRÜNE	Barbara Steffens			
Peter Beitz	2 924	3,7	FDP	Christian Mangen			
Nina Eumann	4 148	5,3	DIE LINKE	Martin Pernau			
Timo Zoske	1 463	1,9	PIRATEN	Carsten Trojahn			

Hannelore Kraft und Barbara Steffens hatten bereits 2005 und 2010 kandidiert und waren beide in den letzten beiden Landtagen vertreten. Sie sind auf den Landeslisten ihrer Parteien wieder ganz vorne platziert. Hannelore Kraft strebt als Spitzenkandidatin der SPD auf Platz 1 das Amt der Ministerpräsidentin an, das sie bereits seit 2010 innehatte. Barbara Steffens belegt den Listenplatz 3 der GRÜNEN, die im letzten Landtag 12 Mandate besetzt haben. Sie war seit 2010 als Gesundheitsministerin Mitglied der Landesregierung. Heiko Hendriks und Christian Mangen sind als Stadtverordnete im Mülheimer Rat vertreten. Heiko Hendriks belegt auf der Landesliste der CDU Platz 47, Christian Mangen auf der FDP-Liste Platz 25. Martin Pernau und Carsten Trojahn sind auf den Landeslisten ihrer Parteien nicht vertreten.

Im Wahlkreis 65: „Essen I – Mülheim II“ treten ebenfalls 6 Direktkandidat/-innen an. Für die CDU wie 2010 Thomas Kufen, für die SPD Thomas Kutschaty, der in den letzten beiden Wahlgängen das Direktmandat gewonnen hatte und seit 2010 als Justizminister Mitglied der Landesregierung war, für die GRÜNEN Dirk Kindsgrab, für die FDP Stephan Dahlmanns, für DIE LINKE Nina Eumann, die 2010 im Wahlkreis 64 angetreten war, und für die PIRATEN Carsten Knorr.

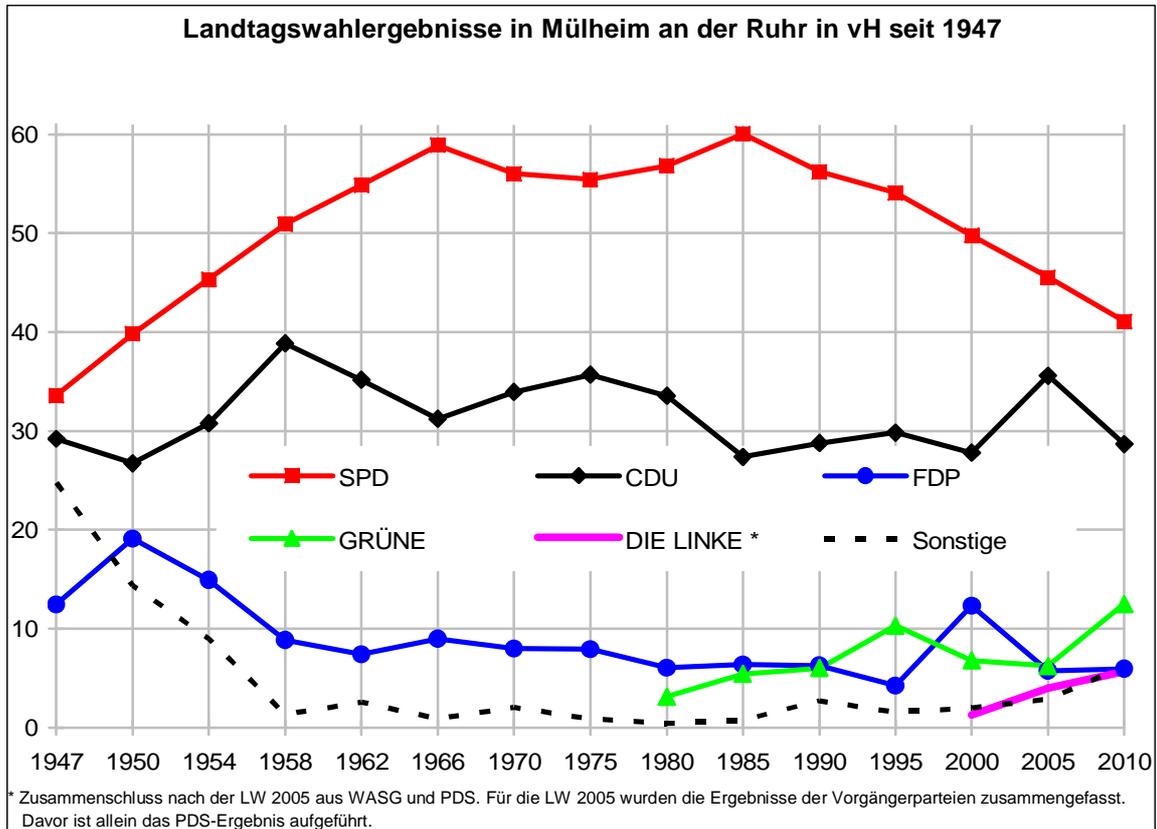
Die Landtagswahlergebnisse in Mülheim an der Ruhr seit 1947

Bei der letzten Landtagswahl 2010 setzte sich der seit den achtziger Jahren anhaltende Abwärtstrend bei der Wahlbeteiligung, der 2005 gestoppt schien, wieder fort.

Verloren hatten 2010 die beiden sog. „Volksparteien“. Die SPD konnte ihren Abwärtstrend, der bereits Ende der achtziger Jahre eingesetzt hatte, nicht stoppen und verbuchte ihr schwächstes Ergebnis seit 1950. Sie blieb knapp über 40 %. Trotzdem baute sie ihren Vorsprung als stärkste Kraft in Mülheim wieder aus und gewann das Direktmandat. Die CDU konnte ihren Zugewinn aus 2005 nicht halten, sie verlor am stärksten von allen Mülheimer Parteien und fiel wieder unter 30 %.

Wahlinformation

Landtagswahl 2012 / 1



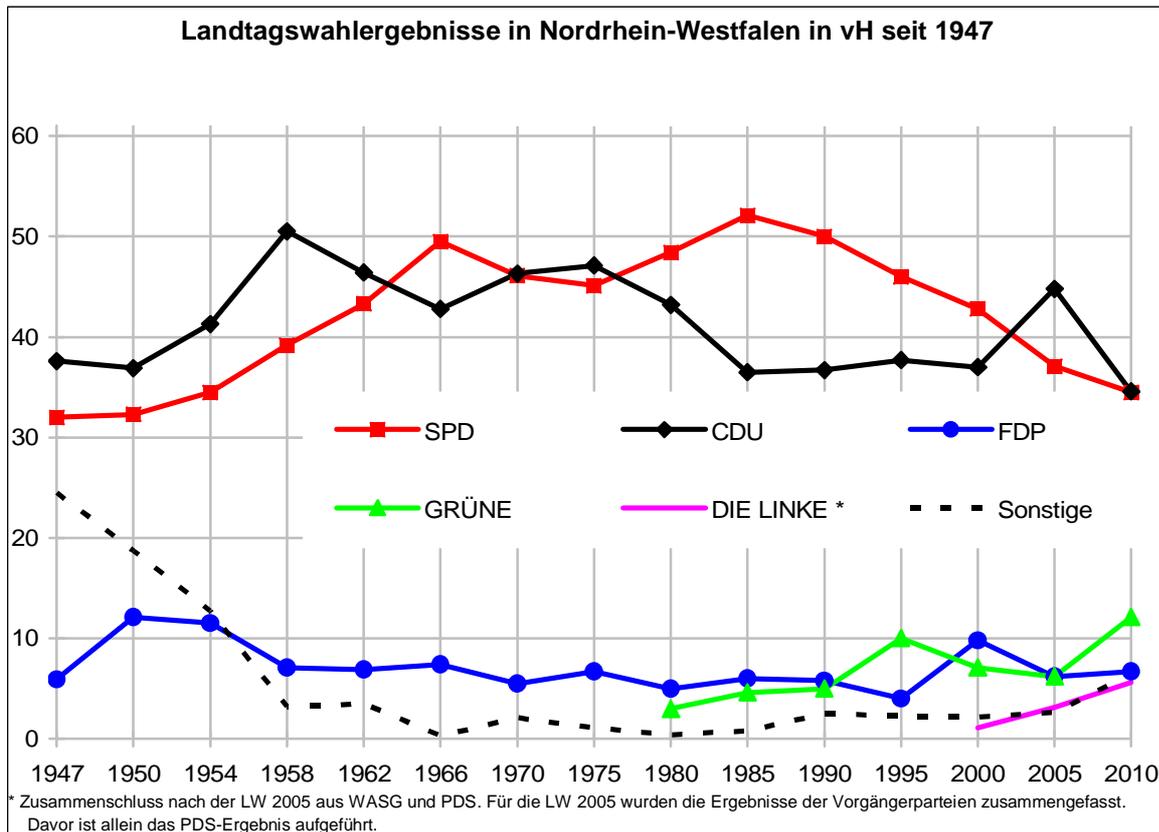
Wahljahr	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE 1)	Sonstige	dar. PIRATEN
		in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
1980	80,6	56,8	33,6	3,1	6,0	-	0,5	-
1985	76,7	60,1	27,4	5,4	6,4	-	0,7	-
1990	73,2	56,2	28,8	6,0	6,3	-	2,7	-
1995	67,5	54,1	29,9	10,3	4,2	-	1,5	-
2000	60,0	49,8	27,8	6,8	12,3	1,3	2,0	-
2005	67,5	45,6	35,6	6,2	5,7	4,0	2,9	-
2010	64,4	41,1	28,6	12,5	5,9	5,7	6,2	1,9
2012								

1) Zusammenschluss nach der LW 2005 aus WASG und PDS. Für die LW 2005 wurden die Ergebnisse der Vorgängerparteien zusammengefasst. Davor ist allein das PDS-Ergebnis aufgeführt.

Zugelegt hatten die „kleineren“ Parteien, am stärksten die GRÜNEN, die mit 12,5 % ihr bisher bestes Landtagswahlergebnis in Mülheim an der Ruhr verbuchten. Geringfügig zugelegt hatte die FDP, die knapp vor der Partei DIE LINKE blieb. Letztere war erstmals in dieser Formation angetreten. Sie hatte sich aus einem Zusammenschluss der im Vorfeld der Landtagswahl 2005 gegründeten WASG mit der PDS nach der Landtagswahl noch vor der Bundestagswahl 2005 gebildet.

Als stärkste der 20 „sonstigen“ Parteien hatte die erstmals bei einer Landtagswahl in Mülheim an der Ruhr angetretene PIRATEN-Partei mit 1,9 % einen Achtungserfolg erzielt.

Vergleich mit den Landesergebnissen



Wahljahr	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ¹⁾	Sonstige	dar. PIRATEN
		in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
1980	80,0	48,4	43,2	3,0	5,0	-	0,4	-
1985	75,2	52,1	36,5	4,6	6,0	-	0,8	-
1990	71,8	50,0	36,7	5,0	5,8	-	2,5	-
1995	64,0	46,0	37,7	10,0	4,0	-	2,3	-
2000	56,7	42,8	37,0	7,1	9,8	1,1	2,2	-
2005	63,0	37,1	44,8	6,2	6,2	3,1	2,6	-
2010	59,3	34,5	34,6	12,1	6,7	5,6	6,5	1,6
2012								

1) Zusammenschluss nach der LW 2005 aus WASG und PDS. Für die LW 2005 wurden die Ergebnisse der Vorgängerparteien zusammengefasst. Davor ist allein das PDS-Ergebnis aufgeführt.

Seit Mitte der siebziger Jahre des letzten Jahrhunderts lag die Beteiligung der Mülheimer/-innen an Landtagswahlen über der im Land Nordrhein-Westfalen. 2010 erreichte der Vorsprung vor dem Landesschnitt mit mehr als 5 %-Punkten einen neuen Höchstwert.

Traditionell lag das SPD-Ergebnis bei Landtagswahlen in Mülheim an der Ruhr immer über dem Landesergebnis der Sozialdemokraten, 2010 um 6,6 %-Punkte. Dagegen blieb die CDU in Mülheim an der Ruhr immer unter ihrem Landesergebnis, zuletzt betrug der Abstand 5,9 %-Punkte. Auch im Land hatten beide sog. „Volksparteien“ wie in Mülheim bei der letzten Landtagswahl 2010 verloren. Die SPD

Wahlinformation

Landtagswahl 2012 / 1

weniger deutlich als in Mülheim an der Ruhr, die CDU stärker. Trotzdem blieb die CDU im Land knapp vor der SPD.

Die Gewinne der GRÜNEN fielen im Land nicht ganz so stark aus wie in Mülheim an der Ruhr. Aber auch in Nordrhein-Westfalen erreichten die GRÜNEN mit 12,1 % ihr bisher bestes Ergebnis und stellten zum zweiten Mal in ihrer Geschichte die drittstärkste Fraktion im Landesparlament. Die FDP hatte im Land etwas stärker zugelegt als in Mülheim an der Ruhr, ihrer einstigen Hochburg im Ruhrgebiet. Ihr Mülheimer Ergebnis blieb damit erst zum zweiten Mal unter dem Landesergebnis. Der Zweitstimmenanteil der LINKEN entsprach in Mülheim an der Ruhr annähernd dem Landesergebnis, ihr Zugewinn fiel aber schwächer aus als im Land.

Auch in Nordrhein-Westfalen erreichte die erstmals bei einer Landtagswahl angetretene PIRATEN-Partei mit 1,4 % die meisten Stimmen der 20 „sonstigen“ Parteien. Sie blieb aber hinter ihrem Mülheimer Ergebnis zurück.

Noch am Abend des 13. Mai wird eine Schnellinformation zur Landtagswahl erstellt, die alle wesentlichen Mülheimer Ergebnisse enthält und am nächsten Morgen im Internet veröffentlicht wird.

Die Wahlinformationen der Stadtforschung und Statistik zu allen allgemeinen politischen Wahlen seit 2003 sind auf der Homepage der Stadt Mülheim an der Ruhr www.muelheim-ruhr.de unter dem Suchbegriff „Wahlberichterstattung“ abrufbar.

Öffnungszeiten des Briefwahlbüros

Selbstverständlich ist bei der Landtagswahl 2012 die Möglichkeit der **Briefwahl** gegeben. Bürgerinnen und Bürger können ihre Briefwahlunterlagen ab dem **24.04.2012** auch persönlich im **Briefwahlbüro** abholen oder direkt dort wählen. Nach dem Wiederbezug des Rathauses befindet sich das Briefwahlbüro - wie auch schon beim Bürgerentscheid im April dieses Jahres - im

Historisches Rathaus,

Am Rathaus 1 (Eingang Rathausmarkt),

Raum C 113

Öffnungszeiten des Briefwahlbüros:

Montags, dienstags, mittwochs und freitags	8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstags	8:00 Uhr bis 18:00 Uhr
und am Freitag, den 11.05.2012	8:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Weitere Auskünfte zu allen Fragen der Landtagswahl 2012 erhalten Sie unter den Telefonnummern 455 – 3032 und – 3033.